

eCH-0203 – Ergebnisübersicht «Vernetzte Verwaltung Schweiz»

Name	Ergebnisübersicht «Vernetzte Verwaltung Schweiz»
eCH-Nummer	eCH-0203
Kategorie	Hilfsmittel
Reifegrad	Definiert
Version	1.1.0
Status	Genehmigt
Genehmigt am	2021-03-02
Ausgabedatum	2021-03-03
Ersetzt Version	1.0
Voraussetzungen	eCH-0126; eCH-0138
Beilagen	Beilage 1: Ergebnisübersicht „Vernetzte Verwaltung Schweiz“ (grafische Übersicht)
Sprachen	Deutsch (Original), Französisch (Übersetzung)
Autoren	Fachgruppe Geschäftsprozesse Matthias Dyer, Detecon (Schweiz) AG, Matthias.Dyer@detecon.com Marc Schaffroth, Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB (EFD), marc.schaffroth@isb.admin.ch Christian Senning, AWK Group AG, christian.senning@awk.ch
Herausgeber / Vertrieb	Verein eCH, Mainaustrasse 30, Postfach, 8034 Zürich T 044 388 74 64, F 044 388 71 80 www.ech.ch / info@ech.ch

Zusammenfassung

Das eCH-Hilfsmittel Ergebnisübersicht „Vernetzte Verwaltung Schweiz“ stellt die verschiedenen Ergebnisdokumente der eCH-Fachgruppe Geschäftsprozesse zur Digitalisierung (Verwaltungsmodernisierung) und zum Geschäftsprozessmanagement sowohl in einer textlichen als auch grafischen Übersicht dar.

Durch die Gliederung in Referenzmodelle, Dokumentationsvorgaben, Umsetzungshilfen und Referenzverzeichnisse sowie durch eine Gruppierung nach fachlichen Kriterien lassen sich die rund zwanzig Ergebnisdokumente thematisch einfacher einordnen.

Die Ergebnisübersicht bietet somit eine fachliche Orientierungshilfe, die Auskunft gibt, welche konzeptionellen und praktischen Problemstellungen der Digitalen Transformation des Verwaltungsvollzugs in der Schweiz in welchen eCH-Dokumenten thematisiert werden.

Zusätzlich wird in dieser Version bei einzelnen Ergebnisdokumenten auf bekannten Änderungsbedarf im Rahmen der E-Government Strategie Schweiz 2020-2023 hingewiesen.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Status	4
1.2	Anwendungsgebiet	4
2	Ergebnisse	4
2.1	Ergebnislandkarte	4
2.2	Gliederung der Ergebnislandkarte	5
2.2.1	Vertikale Gliederung	5
2.2.2	Horizontale Gliederung	5
2.3	Einordnung gemäss Konzepten und Referenzmodellen	6
2.4	Ergebnisübersicht	8
2.4.1	Konzepte / Referenzmodelle	8
2.4.2	Dokumentationsvorgaben	9
2.4.3	Umsetzungshilfen	11
2.4.4	Referenzverzeichnisse	12
3	Anwendungsfälle	13
4	Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter	14
5	Urheberrechte	14
6	Pflege	14
Anhang A – Referenzen & Bibliographie		15
Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung		16
Anhang C – Abkürzungen und Glossar		16
Anhang D – Änderungen gegenüber Vorversion		16
Anhang E – Abbildungsverzeichnis		17

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird im vorliegenden Dokument bei der Bezeichnung von Personen ausschliesslich die maskuline Form verwendet. Diese Formulierung schliesst Frauen in ihren jeweiligen Funktionen oder Rollen ausdrücklich mit ein.

1 Einleitung

1.1 Status

Genehmigt: Das Dokument wurde vom Expertenausschuss genehmigt. Es hat für das definierte Einsatzgebiet im festgelegten Gültigkeitsbereich normative Kraft.

1.2 Anwendungsgebiet

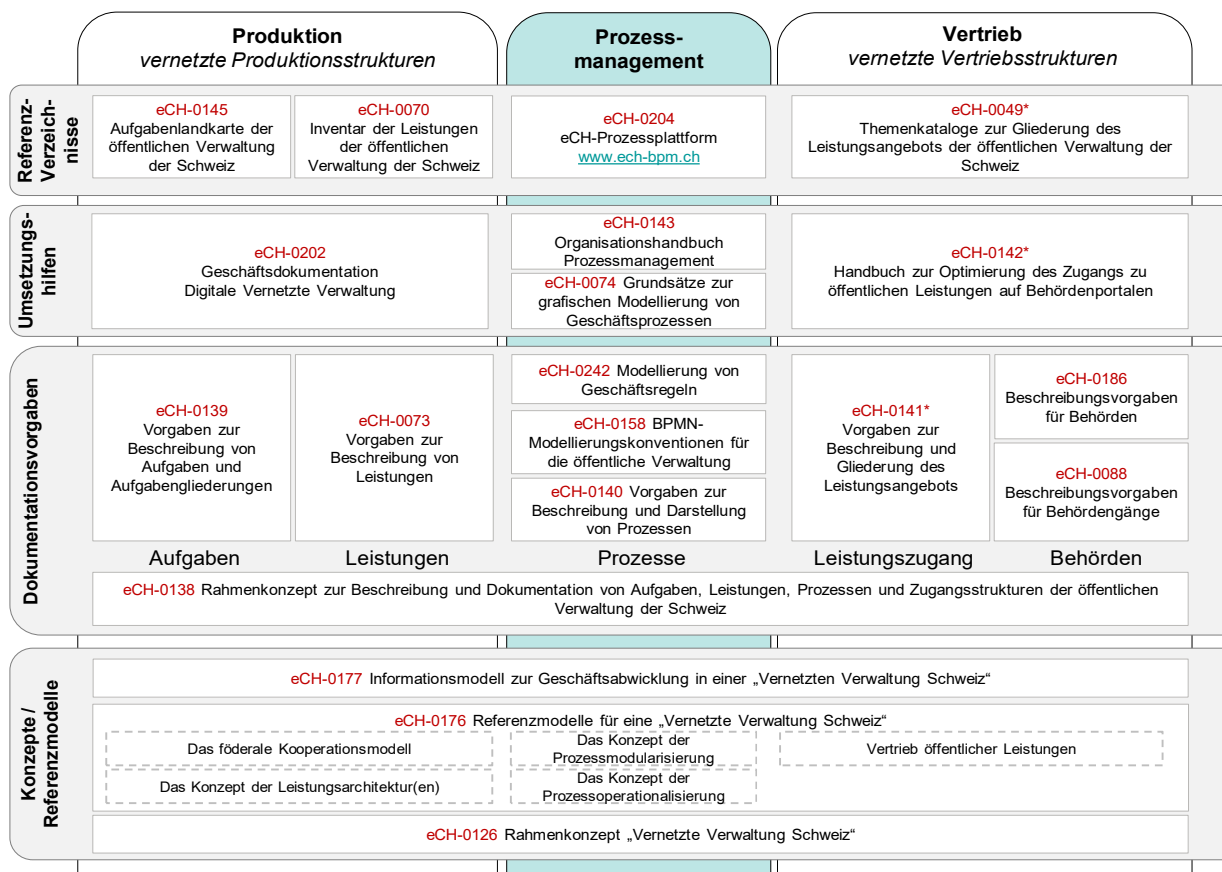
Das Hilfsmittel richtet sich als Orientierungshilfe an alle Nutzer von eCH-Ergebnissen zur Verwaltungsmodernisierung respektive -digitalisierung sowie allgemein an Nutzer des Geschäftsprozessmanagements in der öffentlichen Verwaltung der Schweiz. Es richtet sich insbesondere an Unternehmensarchitekten, Business Analysten, Projektleiter und Prozessmanager der öffentlichen Verwaltung sowie an interessierte Dienstleister der Privatwirtschaft.

Das Anwendungsgebiet betrifft die *organisatorische Gestaltung der Digitalen Transformation der Verwaltung in der Schweiz*, d.h. die kundenzentrierte interföderale Vernetzung von Leistungen und Prozessen auf der Grundlage einer kollaborativen Steuerung (Governance).

2 Ergebnisse

2.1 Ergebnislandkarte

Die Erlebnislandkarte «Vernetzte Verwaltung Schweiz» in Abbildung 1 illustriert auf intuitive Weise die Verortung der wichtigsten 20 eCH-Ergebnisse aus Sicht der der eCH-Fachgruppe Geschäftsprozesse zu den Themen Digitalisierung und zum Geschäftsprozessmanagement. Damit vereinfacht die Erlebnislandkarte dem interessierten Leser die Identifikation der für ihn relevanten eCH-Ergebnisse der eCH-Fachgruppe Geschäftsprozesse.



* Änderungsbedarf durch die E-Government Strategie 2020-2023, Umsetzungsziel 6

Abbildung 1: eCH-BPM Ergebnislandkarte «Vernetzte Verwaltung Schweiz» (animierte Version in Beilage 1)

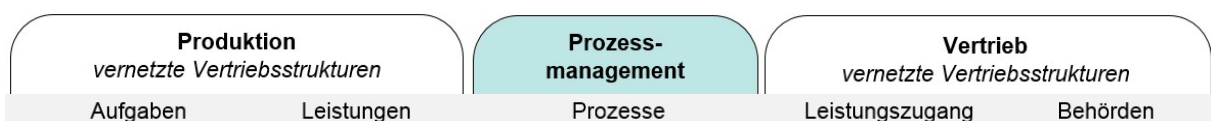
2.2 Gliederung der Ergebnislandkarte

2.2.1 Vertikale Gliederung



In der vertikalen Gliederung der Ergebnislandkarte sind die eCH-Dokumente zur Digitalisierung / Verwaltungsmodernisierung und zum Geschäftsprozessmanagement wie folgt gruppiert: „Konzepte/Referenzmodelle“, „Dokumentationsvorgaben“, „Umsetzungshilfen“ und „Referenzverzeichnisse“. Diese inhaltliche Gruppierung der eCH-Dokumente ist nicht mit der normativen Einteilung von eCH-Dokumenten nach Dokumententypen zu verwechseln („Standard“, „Hilfsmittel“, „Best Practice“, „Musterlösung“).

2.2.2 Horizontale Gliederung

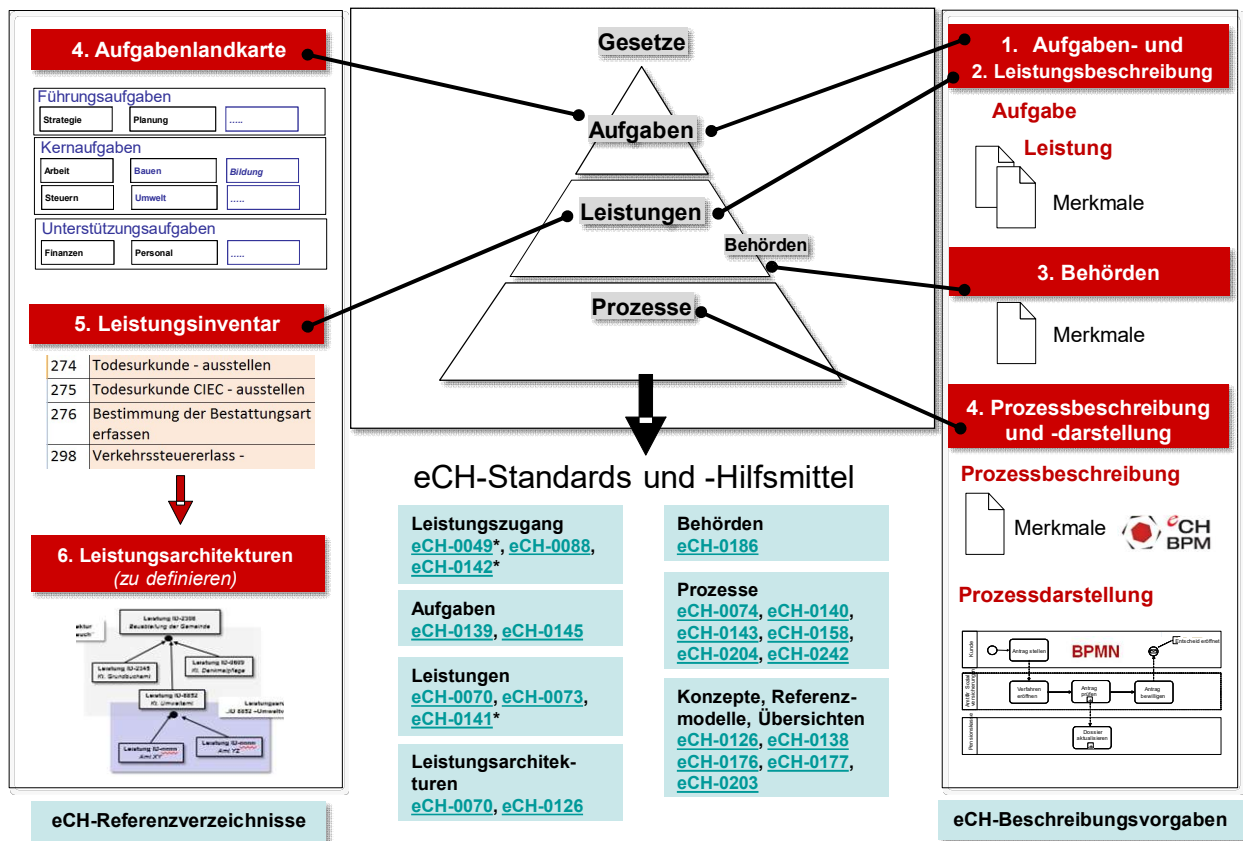


Die horizontale Einteilung der Ergebnislandkarte richtet sich nach den Strukturelementen der Verwaltungstätigkeit gemäss [eCH-0138] und [eCH-0126]. In diesen wird einerseits zwischen

„Produktion“ und „Vertrieb“ unterschieden und andererseits werden die zentralen Begriffe „Aufgabe“, „Leistung“, „Prozess“ etc. definiert und ihre Abhängigkeiten erläutert. Das Prozessmanagement ist sowohl in der „Produktion“ (vernetzte Gestaltung der Leistungserstellung) als auch im „Vertrieb“ (vernetzte Gestaltung des Leistungszugangs) von Bedeutung. Daher bildet das Prozessmanagement eine eigene Gruppe.

2.3 Einordnung gemäss Konzepten und Referenzmodellen

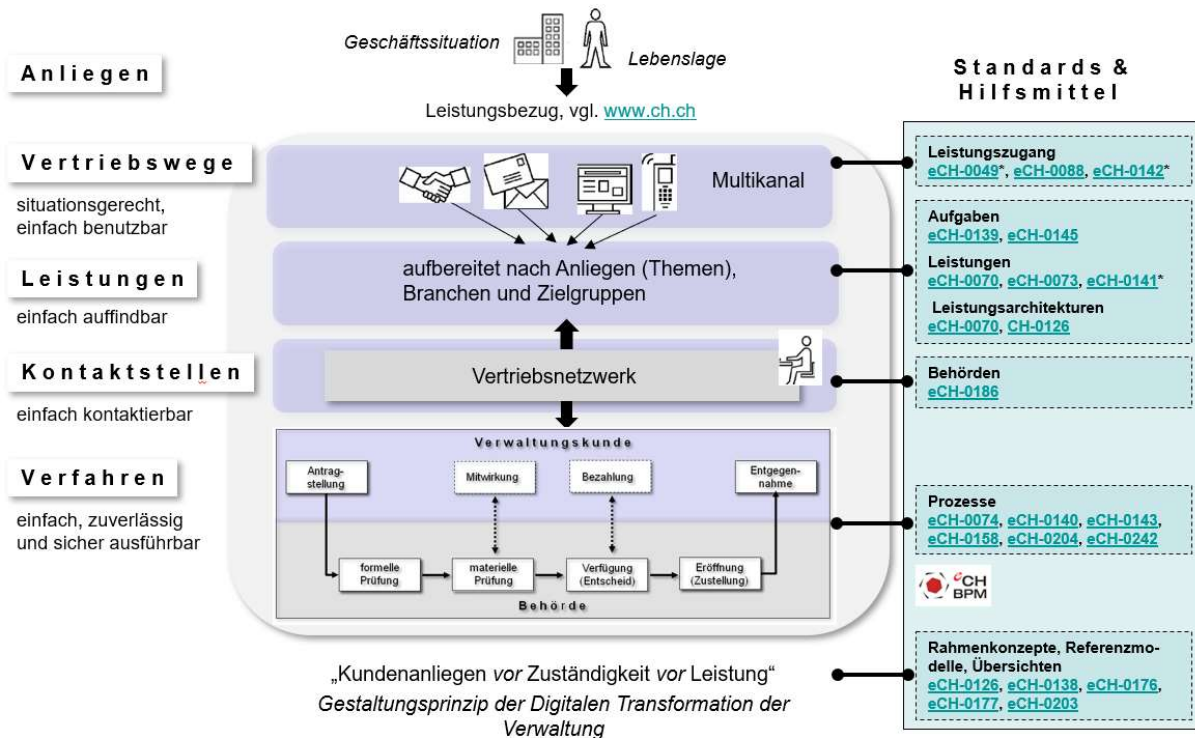
Abbildung 2 zeigt mittels Grafiken aus dem Rahmenkonzept [eCH-0138] die Beziehungen der einzelnen Begriffe zueinander und deren Bezug zu den Basiskonzepten der „Vernetzten Verwaltung Schweiz“.



* Änderungsbedarf durch die E-Government Strategie 2020-2023, Umsetzungsziel 6

Abbildung 2: «Vernetzte Verwaltung Schweiz» - Beschreibungselemente

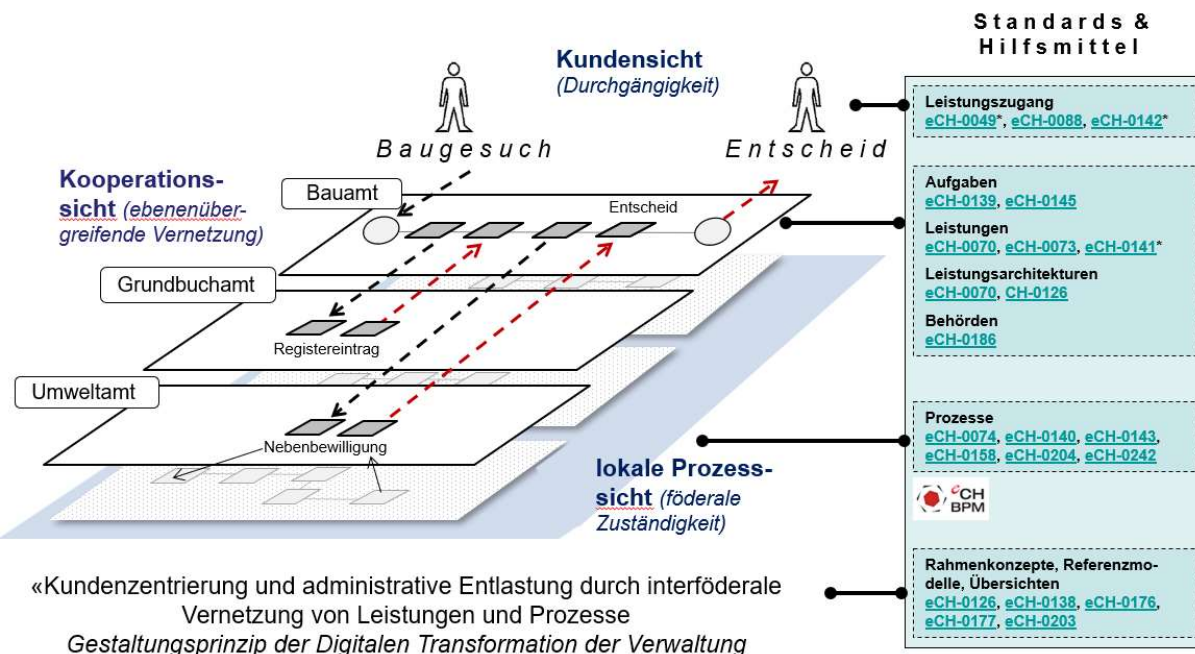
Die Beziehung der eCH-Ergebnisse aus Sicht des Vertriebs von Behördenleistungen gemäss Rahmenkonzept [eCH-0126] wird in Abbildung 3 illustriert.



* Änderungsbedarf durch die E-Government Strategie 2020-2023, Umsetzungsziel 6

Abbildung 3: «Vernetzte Verwaltung Schweiz» - Vertriebsicht

Abbildung 4 stellt die eCH-Ergebnisse der Fachgruppe Geschäftsprozesse in den Kontext der Produktions- und Prozesssicht, wie sie im Rahmenkonzept [eCH-0126] vorgeschlagen wird.



* Änderungsbedarf durch die E-Government Strategie 2020-2023, Umsetzungsziel 6

Abbildung 4: «Vernetzte Verwaltung Schweiz» - Produktions- und Prozesssicht

2.4 Ergebnisübersicht

Die nachfolgenden Tabellen sind wie folgt gegliedert:

- eCH-Dokument (Spalte 1)
- Inhaltsübersicht (Spalte 2)
- Bild mit Wiedererkennungswert (Spalte 3)

Die Auflistung der Dokumente folgt der Darstellung in Abbildung 1 resp. Beilage 1 (Folie 6), d.h. von unten links nach oben rechts.

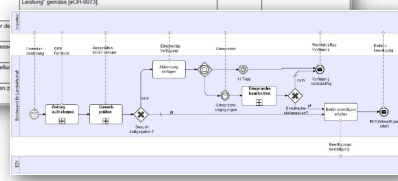
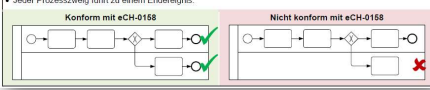

2.4.1 Konzepte / Referenzmodelle

<p>eCH-0126</p> <p>Rahmenkonzept „Vernetzte Verwaltung Schweiz“</p> <p>(eCH-Hilfsmittel)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vision/Leitbild: Die zukünftige Digitale Verwaltung der Schweiz unter Berücksichtigung rechtsstaatlicher und föderaler Prinzipien • Business Modell: Gestaltungsvorschläge zur Digitale Transformation. Kundenzentrierung auf der Grundlage von interföderalen Leistungs- resp. Wertschöpfungsnetzwerken • (Kollaboratives) Governance Modell: Interföderale Kooperation zur gemeinsamen Erbringung kundenzentrierter Services • Architekturmodell: Beschreibung der Elemente der Leistungs-, Prozess- sowie Informations-/Datenarchitektur der Digitalen Verwaltung der Schweiz (Fokus: Geschäftsarchitektur) 	
<p>eCH-0176</p> <p>Referenzmodelle für eine „Vernetzte Verwaltung Schweiz“</p> <p>(eCH-Best Practice)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Referenzmodelle zum Rahmenkonzept eCH-0126 in der Übersicht • Fachlicher Rahmen und konkret anwendbare Gestaltungsoptionen für die interföderale Service- und Prozessgestaltung in Digitalisierungsvorhaben • Hinweisen zur praktischen Umsetzung • 5 Modelle zur Digitalisierung / Verwaltungsmodernisierung mit Verweisen auf weitere eCH-Dokumente <ul style="list-style-type: none"> – Vertriebsmodell öffentlicher Leistungen (kundenzentrierter Zugang und Bezug öffentlicher Leistungen) – Konzept der Leistungsarchitekturen (behördenübergreifende Bereitstellung und Orchestrierung von öffentlichen Leistungen zu Bürgerservices) 	

	<ul style="list-style-type: none"> – (Inter-)föderales Kooperationsmodell unter Berücksichtigung von gesetzlichen und föderalen Zuständigkeiten – Konzept der Prozessmodularisierung (u.a. Auslagerung von nicht Entscheid relevanten Prozesssequenzen an externe Service Provider, Eco-System-ansatz) – Konzept der Prozessoperationalisierung (verwaltungsinterne und -übergreifende Mehrfachnutzung von wiederkehrenden Prozessfunktionen und –Bausteinen) 	
<p>eCH-0177</p> <p>Informationsmodell zur Geschäftsabwicklung in einer Vernetzten Verwaltung Schweiz (eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • enthält Grundbegriffe und beschreibt die Informationsobjekte zur Geschäftsabwicklung in einer föderal vernetzten Verwaltung • Informationsmodell • erarbeitet von der eCH-Fachgruppe Architektur (SEAC) 	


2.4.2 Dokumentationsvorgaben

<p>eCH-0138</p> <p>Rahmenkonzept zur Beschreibung und Dokumentation von Aufgaben, Leistungen, Prozessen und Zugangsstrukturen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz (eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenkonzept zur einheitlichen Beschreibung und strukturierten Dokumentation von Aufgaben, Leistungen, Prozessen und Zugangsstrukturen der interföderal vernetzten Verwaltungen der Schweiz • Fokus: Interoperabilität auf der Geschäfts- bzw. Vollzugsebene (durch aufeinander abgestimmte Informations- / Datenarchitekturen) 																																														
<p>eCH-0139</p> <p>Vorgaben zur Beschreibung von Aufgaben und Aufgabengliederungen (eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgaben zur einheitlichen Beschreibung von Aufgaben und Aufgabengliederungen der öffentlichen Verwaltung • Dokumentationsvorgaben • Gliederung von Aufgabenstrukturen • Fokus: Interoperabilität auf der Geschäfts- bzw. Vollzugsebene 	<table border="1"> <thead> <tr> <th>No.</th> <th>Beschreibungsmerkmal</th> <th>Erfüllung und Beispiel</th> <th>Vorkommen</th> <th>Quelle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01</td> <td>Identifikation des Aufgabentyps</td> <td>Eindeutige Identifikationsnummer für einen Aufgabentyp. Erlaubte Werte: „A“ für „Führungsaufgaben“, „B“ für „Kernaufgaben“, „C“ für „Unterstützungsaufgaben“</td> <td>Erforderlich</td> <td>Gemäss [eCH-0138]</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Name des Aufgabentyps</td> <td>Name des Aufgabentyps. Erlaubte Werte: „Kernaufgaben“, „Führungsaufgaben“, „Unterstützungsaufgaben“</td> <td>Erforderlich</td> <td>Gemäss [eCH-0138]</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Beschreibung des Aufgabentyps</td> <td>Vgl. Kapitel 4 bzw. [eCH-0138]</td> <td>Optional</td> <td>Gemäss [eCH-0138]</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Identifikationsnummer des Aufgabefelds</td> <td>Eindeutige Identifikationsnummer eines Aufgabefelds. Beispiel: 0200</td> <td>Erforderlich</td> <td>Gemäss [eCH-0139]</td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>Name des Aufgabefelds</td> <td>Name des Aufgabefelds. Beispiel: 0200 Umweltschutz und Raumordnung</td> <td>Erforderlich</td> <td>Gemäss [eCH-0142] bzw. Angaben der zuständigen Behörde</td> </tr> <tr> <td>06</td> <td>Beschreibung des Aufgabefelds</td> <td>Beschreibung des Aufgabefelds</td> <td>Optional</td> <td>Gemäss Angaben der zuständigen Behörde</td> </tr> <tr> <td>07</td> <td>Identifikationsnummer der Aufgabengruppe</td> <td>Eindeutige Identifikationsnummer für eine Aufgabengruppe. Beispiel: 0200 Raumordnung</td> <td>Erforderlich</td> <td>Gemäss [eCH-0139]</td> </tr> <tr> <td>08</td> <td>Name der Aufgabengruppe</td> <td>Name der Aufgabengruppe. Beispiel: 0200 Raumordnung</td> <td>Erforderlich</td> <td>Gemäss [eCH-0142] bzw. Angaben der zuständigen Behörde</td> </tr> </tbody> </table>	No.	Beschreibungsmerkmal	Erfüllung und Beispiel	Vorkommen	Quelle	01	Identifikation des Aufgabentyps	Eindeutige Identifikationsnummer für einen Aufgabentyp. Erlaubte Werte: „A“ für „Führungsaufgaben“, „B“ für „Kernaufgaben“, „C“ für „Unterstützungsaufgaben“	Erforderlich	Gemäss [eCH-0138]	02	Name des Aufgabentyps	Name des Aufgabentyps. Erlaubte Werte: „Kernaufgaben“, „Führungsaufgaben“, „Unterstützungsaufgaben“	Erforderlich	Gemäss [eCH-0138]	03	Beschreibung des Aufgabentyps	Vgl. Kapitel 4 bzw. [eCH-0138]	Optional	Gemäss [eCH-0138]	04	Identifikationsnummer des Aufgabefelds	Eindeutige Identifikationsnummer eines Aufgabefelds. Beispiel: 0200	Erforderlich	Gemäss [eCH-0139]	05	Name des Aufgabefelds	Name des Aufgabefelds. Beispiel: 0200 Umweltschutz und Raumordnung	Erforderlich	Gemäss [eCH-0142] bzw. Angaben der zuständigen Behörde	06	Beschreibung des Aufgabefelds	Beschreibung des Aufgabefelds	Optional	Gemäss Angaben der zuständigen Behörde	07	Identifikationsnummer der Aufgabengruppe	Eindeutige Identifikationsnummer für eine Aufgabengruppe. Beispiel: 0200 Raumordnung	Erforderlich	Gemäss [eCH-0139]	08	Name der Aufgabengruppe	Name der Aufgabengruppe. Beispiel: 0200 Raumordnung	Erforderlich	Gemäss [eCH-0142] bzw. Angaben der zuständigen Behörde
No.	Beschreibungsmerkmal	Erfüllung und Beispiel	Vorkommen	Quelle																																											
01	Identifikation des Aufgabentyps	Eindeutige Identifikationsnummer für einen Aufgabentyp. Erlaubte Werte: „A“ für „Führungsaufgaben“, „B“ für „Kernaufgaben“, „C“ für „Unterstützungsaufgaben“	Erforderlich	Gemäss [eCH-0138]																																											
02	Name des Aufgabentyps	Name des Aufgabentyps. Erlaubte Werte: „Kernaufgaben“, „Führungsaufgaben“, „Unterstützungsaufgaben“	Erforderlich	Gemäss [eCH-0138]																																											
03	Beschreibung des Aufgabentyps	Vgl. Kapitel 4 bzw. [eCH-0138]	Optional	Gemäss [eCH-0138]																																											
04	Identifikationsnummer des Aufgabefelds	Eindeutige Identifikationsnummer eines Aufgabefelds. Beispiel: 0200	Erforderlich	Gemäss [eCH-0139]																																											
05	Name des Aufgabefelds	Name des Aufgabefelds. Beispiel: 0200 Umweltschutz und Raumordnung	Erforderlich	Gemäss [eCH-0142] bzw. Angaben der zuständigen Behörde																																											
06	Beschreibung des Aufgabefelds	Beschreibung des Aufgabefelds	Optional	Gemäss Angaben der zuständigen Behörde																																											
07	Identifikationsnummer der Aufgabengruppe	Eindeutige Identifikationsnummer für eine Aufgabengruppe. Beispiel: 0200 Raumordnung	Erforderlich	Gemäss [eCH-0139]																																											
08	Name der Aufgabengruppe	Name der Aufgabengruppe. Beispiel: 0200 Raumordnung	Erforderlich	Gemäss [eCH-0142] bzw. Angaben der zuständigen Behörde																																											

<p>eCH-0073</p> <p>Vorgaben zur Beschreibung von Leistungen</p> <p>(eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> Vorgaben zur einheitlichen Beschreibung von Leistungen der öffentlichen Verwaltung Grundbegriffe Liste der Beschreibungsmerkmale Fokus: Interoperabilität auf der Geschäfts- bzw. Vollzugsebene 	<table border="1"> <thead> <tr> <th>No.</th> <th>Leistungsmerkmal</th> <th>Erläuterung und Beispiel</th> <th>Vorkommen</th> <th>Quelle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01</td> <td>Identifikationsnummer der Leistung</td> <td>Eindeutige Identifikationsnummer für eine öffentliche Leistung Beispiel: „00495“</td> <td>Erforderlich</td> <td>eCH-0070 Leistungsverbinder CH</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Name der Leistung</td> <td>Teil einer Leistung für einen bestimmten Harmonisierungsraum (z.B. Bund, Kanton, Gemeinde). Es wird empfohlen, sich am Namen der Leistung gemäss eCH-0070 Leistungsverbinder CH zu orientieren. Beispiel: „Raumgesch - erstellen“</td> <td>Erforderlich</td> <td>eCH-0070 Leistungsverbinder CH</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Ergebnis der Leistung</td> <td>Beschreibung des Resultats (Produkts) der Leistung Beispiel: „Raumverfügungsberechtigt“</td> <td>Erforderlich</td> <td>eCH-0070 Leistungsverbinder CH</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Aktion (Produktion)</td> <td>Beschreibt aus der Sicht des Leistungserbringers die Aktion, die zur Erbringung einer bestimmten Leistung führt (z.B. „erstellen“).</td> <td>Erforderlich</td> <td>eCH-0070 Leistungsverbinder CH</td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>Kurze Beschreibung der Leistung</td> <td>Kurzbeschreibung der Leistung und Leistungsstellung in Textform. Beispiel: „Zwei-Etappen-Online-Verfahren zur Beantragung eines Wohnraums“</td> <td>Optional</td> <td>eCH-0070 Leistungsverbinder CH</td> </tr> </tbody> </table>	No.	Leistungsmerkmal	Erläuterung und Beispiel	Vorkommen	Quelle	01	Identifikationsnummer der Leistung	Eindeutige Identifikationsnummer für eine öffentliche Leistung Beispiel: „00495“	Erforderlich	eCH-0070 Leistungsverbinder CH	02	Name der Leistung	Teil einer Leistung für einen bestimmten Harmonisierungsraum (z.B. Bund, Kanton, Gemeinde). Es wird empfohlen, sich am Namen der Leistung gemäss eCH-0070 Leistungsverbinder CH zu orientieren. Beispiel: „Raumgesch - erstellen“	Erforderlich	eCH-0070 Leistungsverbinder CH	03	Ergebnis der Leistung	Beschreibung des Resultats (Produkts) der Leistung Beispiel: „Raumverfügungsberechtigt“	Erforderlich	eCH-0070 Leistungsverbinder CH	04	Aktion (Produktion)	Beschreibt aus der Sicht des Leistungserbringers die Aktion, die zur Erbringung einer bestimmten Leistung führt (z.B. „erstellen“).	Erforderlich	eCH-0070 Leistungsverbinder CH	05	Kurze Beschreibung der Leistung	Kurzbeschreibung der Leistung und Leistungsstellung in Textform. Beispiel: „Zwei-Etappen-Online-Verfahren zur Beantragung eines Wohnraums“	Optional	eCH-0070 Leistungsverbinder CH										
No.	Leistungsmerkmal	Erläuterung und Beispiel	Vorkommen	Quelle																																						
01	Identifikationsnummer der Leistung	Eindeutige Identifikationsnummer für eine öffentliche Leistung Beispiel: „00495“	Erforderlich	eCH-0070 Leistungsverbinder CH																																						
02	Name der Leistung	Teil einer Leistung für einen bestimmten Harmonisierungsraum (z.B. Bund, Kanton, Gemeinde). Es wird empfohlen, sich am Namen der Leistung gemäss eCH-0070 Leistungsverbinder CH zu orientieren. Beispiel: „Raumgesch - erstellen“	Erforderlich	eCH-0070 Leistungsverbinder CH																																						
03	Ergebnis der Leistung	Beschreibung des Resultats (Produkts) der Leistung Beispiel: „Raumverfügungsberechtigt“	Erforderlich	eCH-0070 Leistungsverbinder CH																																						
04	Aktion (Produktion)	Beschreibt aus der Sicht des Leistungserbringers die Aktion, die zur Erbringung einer bestimmten Leistung führt (z.B. „erstellen“).	Erforderlich	eCH-0070 Leistungsverbinder CH																																						
05	Kurze Beschreibung der Leistung	Kurzbeschreibung der Leistung und Leistungsstellung in Textform. Beispiel: „Zwei-Etappen-Online-Verfahren zur Beantragung eines Wohnraums“	Optional	eCH-0070 Leistungsverbinder CH																																						
<p>eCH-0140</p> <p>Vorgaben zur Beschreibung und Darstellung von Prozessen</p> <p>(eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> Vorgaben zur einheitlichen Beschreibung sowie grafischen Darstellung (Notation) von Prozessen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz Beschreibungsmerkmale Grafische Notation: BPMN als Vorgabe Fokus: Interoperabilität auf der Geschäfts- bzw. Vollzugsebene (Fachprozesse) 	<table border="1"> <thead> <tr> <th>No.</th> <th>Beschreibungsmerkmal</th> <th>Erläuterung und Beispiel</th> <th>Vorkommen</th> <th>Quelle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01</td> <td>Identifikation des Prozesses</td> <td>Eindeutige Identifikationsnummer für einen Prozess Beispiel: „000“</td> <td>Erforderlich</td> <td>Vgl. eCH-0070, Merkmal Identifikator der Leistung</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Name des Prozesses</td> <td>Name eines Prozesses (Substantiv + Verb) Beispiel: „Zweites Gebirge prüfen“ (Prozess)</td> <td>Erforderlich</td> <td>Vgl. eCH-0070, Merkmal Name der Leistung</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Ergebnis des Prozesses</td> <td>Das Ergebnis eines Prozesses ist eine Leistung. Das Merkmal „Ergebnis des Prozesses“ ist nicht deckungsgleich mit dem Merkmal 003 „Ergebnis der Leistung“ gemäss eCH-0073.</td> <td>Erforderlich</td> <td>Vgl. eCH-0070, Merkmal Leistung</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Verantwortlicher des Prozesses</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>Leiter des Prozesses</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>06</td> <td>grafische Darstellung des Prozesses</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>07</td> <td>Wichtiges Schlüsselwort Prozess</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> 	No.	Beschreibungsmerkmal	Erläuterung und Beispiel	Vorkommen	Quelle	01	Identifikation des Prozesses	Eindeutige Identifikationsnummer für einen Prozess Beispiel: „000“	Erforderlich	Vgl. eCH-0070, Merkmal Identifikator der Leistung	02	Name des Prozesses	Name eines Prozesses (Substantiv + Verb) Beispiel: „Zweites Gebirge prüfen“ (Prozess)	Erforderlich	Vgl. eCH-0070, Merkmal Name der Leistung	03	Ergebnis des Prozesses	Das Ergebnis eines Prozesses ist eine Leistung. Das Merkmal „Ergebnis des Prozesses“ ist nicht deckungsgleich mit dem Merkmal 003 „Ergebnis der Leistung“ gemäss eCH-0073.	Erforderlich	Vgl. eCH-0070, Merkmal Leistung	04	Verantwortlicher des Prozesses				05	Leiter des Prozesses				06	grafische Darstellung des Prozesses				07	Wichtiges Schlüsselwort Prozess			
No.	Beschreibungsmerkmal	Erläuterung und Beispiel	Vorkommen	Quelle																																						
01	Identifikation des Prozesses	Eindeutige Identifikationsnummer für einen Prozess Beispiel: „000“	Erforderlich	Vgl. eCH-0070, Merkmal Identifikator der Leistung																																						
02	Name des Prozesses	Name eines Prozesses (Substantiv + Verb) Beispiel: „Zweites Gebirge prüfen“ (Prozess)	Erforderlich	Vgl. eCH-0070, Merkmal Name der Leistung																																						
03	Ergebnis des Prozesses	Das Ergebnis eines Prozesses ist eine Leistung. Das Merkmal „Ergebnis des Prozesses“ ist nicht deckungsgleich mit dem Merkmal 003 „Ergebnis der Leistung“ gemäss eCH-0073.	Erforderlich	Vgl. eCH-0070, Merkmal Leistung																																						
04	Verantwortlicher des Prozesses																																									
05	Leiter des Prozesses																																									
06	grafische Darstellung des Prozesses																																									
07	Wichtiges Schlüsselwort Prozess																																									
<p>eCH-0158</p> <p>BPMN-Modellierungskonventionen für die öffentliche Verwaltung</p> <p>(eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> Schweizweite Modellierungskonventionen Numerierungskonventionen Beschreibungskonventionen Darstellungskonventionen Modellierungskonventionen der BPMN-Elemente Beilage 1: Modellieren von Leistungen in BPMN-Diagrammen Beilage 2: Erweiterte Symbolpalette für die analytische Modellierung Fokus: Interoperabilität auf der Prozessebene 	<p>4.5.3 Endereignis</p> <p>Beschreibung</p> <p>Ein Endereignis beendet den Prozessfluss.</p> <p>Ausprägungen</p> <p><input type="radio"/> Unbestimmtes Endereignis</p> <p>Namenskonventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Endereignisse werden mit dem Status der Leistungserbringung beschriftet (Beispiel: „Bericht erstellt“, „Bestellung fehlerhaft“). Dieser kann als Starterereignis eines anderen Prozesses dienen. <p>Attribute</p> <p>Erforderlich: Bezeichnung Optional: IT-Systeme</p> <p>Modellierungskonventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Jeder Prozesszweig führt zu einem Endereignis. 																																								
<p>eCH-0242</p> <p>Modellierung von Geschäftsregeln</p> <p>(eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> Konventionen zur Modellierung von Geschäftsregeln mit DMN Darstellungskonventionen Namenskonvention Fokus: Interoperabilität auf der Geschäfts- bzw. Vollzugsebene 	<p>Grafische Darstellung dieser Integratoren:</p>  <p>Abbildung 8 Prozessabläge in BPMN und Geschäftsregeln</p> <p>Abbildung 9 Entscheidungsgateways</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>ID</th> <th>Ergebnisse</th> <th>Ergebnisse 2</th> <th>Beschreibung des Ergebnisses</th> <th>Anmerkung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>„Nein“</td> <td>„Nein“</td> <td>„Nein“</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>„Nein“</td> <td>„Nein“</td> <td>„Nein“</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>„Nein“</td> <td>„Nein“</td> <td>„Nein“</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>„Nein“</td> <td>„Nein“</td> <td>„Nein“</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Abbildung 10 Entscheidungsgateways</p>	ID	Ergebnisse	Ergebnisse 2	Beschreibung des Ergebnisses	Anmerkung	1	„Nein“	„Nein“	„Nein“		2	„Nein“	„Nein“	„Nein“		3	„Nein“	„Nein“	„Nein“		4	„Nein“	„Nein“	„Nein“																
ID	Ergebnisse	Ergebnisse 2	Beschreibung des Ergebnisses	Anmerkung																																						
1	„Nein“	„Nein“	„Nein“																																							
2	„Nein“	„Nein“	„Nein“																																							
3	„Nein“	„Nein“	„Nein“																																							
4	„Nein“	„Nein“	„Nein“																																							
<p>eCH-0141*</p> <p>Vorgaben zur Beschreibung und Gliederung des Leistungsangebots</p> <p>(eCH-Standard)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Vorgaben zur einheitlichen Beschreibung sowie thematischen Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung der Schweiz aus der Perspektive der Leistungsbezüger Beschreibungsmerkmale 	<p>Gliederung eines Themenkatalogs</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themenbereich (ID)</th> <th>Name des Themenbereichs</th> <th>Themengruppe (ID)</th> <th>Name der Themengruppe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>Erste Hierarchieebene</td> <td></td> <td>Zweite Hierarchieebene</td> </tr> </tbody> </table>	Themenbereich (ID)	Name des Themenbereichs	Themengruppe (ID)	Name der Themengruppe		Erste Hierarchieebene		Zweite Hierarchieebene																																
Themenbereich (ID)	Name des Themenbereichs	Themengruppe (ID)	Name der Themengruppe																																							
	Erste Hierarchieebene		Zweite Hierarchieebene																																							

<p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gliederung • Fokus: Interoperabilität auf der Geschäfts- bzw. Vollzugsebene * <u>Status 2020</u>: Änderungsbedarf gemäss E-Government-Strategie Schweiz 2020-2023: Umsetzungsziel UZ6: Nutzerfreundlichkeit der elektronischen Behördenleistungen verbessern 																																					
<p>eCH-0088</p> <p>Vorgaben zur Beschreibung von Behördengängen in der Schweiz (eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgaben zur einheitlichen Beschreibung von Behördengängen, d.h. der Bezugswege von öffentlichen Leistungen aus der Perspektive der Leistungsbezüger 	<table border="1"> <thead> <tr> <th>No.</th> <th>Beschreibungsmerkmal</th> <th>Erläuterung und Beispiel</th> <th>Vorkommen</th> <th>Quelle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01</td> <td>Identifikation des Behördenganges</td> <td>Einzigartige Identifikationsnummer für einen Behördengang. Es wird empfohlen, sich an der Identifikationsnummer der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmal (eCH-0070) zu orientieren. Beispiel: „00491“</td> <td>Erforderlich</td> <td>eCH-0070 Leistungsmerkmal</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Name des Behördenganges</td> <td>Teil eines Behördenganges. Es wird empfohlen, sich an Namen der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmal (eCH-0070) zu orientieren. Beispiel: „Finanzwesen – Immobilien“</td> <td>Erforderlich</td> <td>eCH-0070 Leistungsmerkmal</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Egebnis des Behördenganges (Leistung)</td> <td>Beschreibung des Resultats (Produkts) des Behördenganges. Es wird empfohlen, sich an der Ergebnisbeschreibung der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmal (eCH-0070) zu orientieren.</td> <td>Erforderlich</td> <td>Gemäss Angaben des Leistungsmerkmal</td> </tr> </tbody> </table>	No.	Beschreibungsmerkmal	Erläuterung und Beispiel	Vorkommen	Quelle	01	Identifikation des Behördenganges	Einzigartige Identifikationsnummer für einen Behördengang. Es wird empfohlen, sich an der Identifikationsnummer der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmal (eCH-0070) zu orientieren. Beispiel: „00491“	Erforderlich	eCH-0070 Leistungsmerkmal	02	Name des Behördenganges	Teil eines Behördenganges. Es wird empfohlen, sich an Namen der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmal (eCH-0070) zu orientieren. Beispiel: „Finanzwesen – Immobilien“	Erforderlich	eCH-0070 Leistungsmerkmal	03	Egebnis des Behördenganges (Leistung)	Beschreibung des Resultats (Produkts) des Behördenganges. Es wird empfohlen, sich an der Ergebnisbeschreibung der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmal (eCH-0070) zu orientieren.	Erforderlich	Gemäss Angaben des Leistungsmerkmal																
No.	Beschreibungsmerkmal	Erläuterung und Beispiel	Vorkommen	Quelle																																		
01	Identifikation des Behördenganges	Einzigartige Identifikationsnummer für einen Behördengang. Es wird empfohlen, sich an der Identifikationsnummer der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmal (eCH-0070) zu orientieren. Beispiel: „00491“	Erforderlich	eCH-0070 Leistungsmerkmal																																		
02	Name des Behördenganges	Teil eines Behördenganges. Es wird empfohlen, sich an Namen der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmal (eCH-0070) zu orientieren. Beispiel: „Finanzwesen – Immobilien“	Erforderlich	eCH-0070 Leistungsmerkmal																																		
03	Egebnis des Behördenganges (Leistung)	Beschreibung des Resultats (Produkts) des Behördenganges. Es wird empfohlen, sich an der Ergebnisbeschreibung der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmal (eCH-0070) zu orientieren.	Erforderlich	Gemäss Angaben des Leistungsmerkmal																																		
<p>eCH-0186</p> <p>Beschreibung von Behörden der öffentlichen Verwaltung der Schweiz (eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgaben zur einheitlichen Beschreibung von Behörden • Beschreibungsmerkmale • Fokus: Interoperabilität auf der Geschäfts- bzw. Vollzugsebene 	<table border="1"> <thead> <tr> <th>No.</th> <th>Behördenmerkmal</th> <th>Erläuterung</th> <th>Vorkommen</th> <th>Quelle</th> <th>Beispiel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01</td> <td>Behördenidentifikator (BID)</td> <td>Schweizweit gültiger Behördenidentifikator. Wird benötigt, um die eindeutige Identifizierung von Behörden zu gewährleisten.</td> <td>MUSS</td> <td>BVCH</td> <td>Auch ein Detail festzulegender Schlüssel, z.B. „zufälliger“ Schlüssel: 0454LmD43 (wird empfohlen) • inhaltlich strukturierter Schlüssel: ZH-0300-IPK-1 in URL angelegter Schlüssel: AUST-108-452.html (Republik und Canton de Genève, Taxes d'annuité (vgl. Art. 4.3.2), der Schlüssel muss im Format von der UID überprüfbar sein. • in URL überprüfbarer URL, auch unter Verwechslung eines der drei vorkommend aufgeführten Zeichen möglich</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Name der Behörde</td> <td>Offizielle Bezeichnung der Behörde in der rechtlichen Amtssprache</td> <td>MUSS</td> <td>BVCH</td> <td>Erwerbskontrolle (der Gemeinde) Sarclé / Contrôle de habitude (de la vicinanza dei Glion)</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Behördenkürzel / Kürzformel</td> <td>Offizielle Kürzelung des Behördennamens in den Amtssprachen.</td> <td>SOLL</td> <td>BVCH</td> <td>UVK, SECO</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Quartierung / Gewässerbezugsmerkmal</td> <td>Staatsebene der Behörde.</td> <td>SOLL</td> <td>-</td> <td>Exekutive, Legislative, Judikative</td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>Föderale Stufe</td> <td>Auch bezeichnet als Verwaltungsebene / Verwaltungsebenenbezeichnung oder vertikale Gewässer.</td> <td>MUSS</td> <td>BVCH</td> <td>Bund, Kanton, Gemeinde</td> </tr> </tbody> </table>	No.	Behördenmerkmal	Erläuterung	Vorkommen	Quelle	Beispiel	01	Behördenidentifikator (BID)	Schweizweit gültiger Behördenidentifikator. Wird benötigt, um die eindeutige Identifizierung von Behörden zu gewährleisten.	MUSS	BVCH	Auch ein Detail festzulegender Schlüssel, z.B. „zufälliger“ Schlüssel: 0454LmD43 (wird empfohlen) • inhaltlich strukturierter Schlüssel: ZH-0300-IPK-1 in URL angelegter Schlüssel: AUST-108-452.html (Republik und Canton de Genève, Taxes d'annuité (vgl. Art. 4.3.2), der Schlüssel muss im Format von der UID überprüfbar sein. • in URL überprüfbarer URL, auch unter Verwechslung eines der drei vorkommend aufgeführten Zeichen möglich	02	Name der Behörde	Offizielle Bezeichnung der Behörde in der rechtlichen Amtssprache	MUSS	BVCH	Erwerbskontrolle (der Gemeinde) Sarclé / Contrôle de habitude (de la vicinanza dei Glion)	03	Behördenkürzel / Kürzformel	Offizielle Kürzelung des Behördennamens in den Amtssprachen.	SOLL	BVCH	UVK, SECO	04	Quartierung / Gewässerbezugsmerkmal	Staatsebene der Behörde.	SOLL	-	Exekutive, Legislative, Judikative	05	Föderale Stufe	Auch bezeichnet als Verwaltungsebene / Verwaltungsebenenbezeichnung oder vertikale Gewässer.	MUSS	BVCH	Bund, Kanton, Gemeinde
No.	Behördenmerkmal	Erläuterung	Vorkommen	Quelle	Beispiel																																	
01	Behördenidentifikator (BID)	Schweizweit gültiger Behördenidentifikator. Wird benötigt, um die eindeutige Identifizierung von Behörden zu gewährleisten.	MUSS	BVCH	Auch ein Detail festzulegender Schlüssel, z.B. „zufälliger“ Schlüssel: 0454LmD43 (wird empfohlen) • inhaltlich strukturierter Schlüssel: ZH-0300-IPK-1 in URL angelegter Schlüssel: AUST-108-452.html (Republik und Canton de Genève, Taxes d'annuité (vgl. Art. 4.3.2), der Schlüssel muss im Format von der UID überprüfbar sein. • in URL überprüfbarer URL, auch unter Verwechslung eines der drei vorkommend aufgeführten Zeichen möglich																																	
02	Name der Behörde	Offizielle Bezeichnung der Behörde in der rechtlichen Amtssprache	MUSS	BVCH	Erwerbskontrolle (der Gemeinde) Sarclé / Contrôle de habitude (de la vicinanza dei Glion)																																	
03	Behördenkürzel / Kürzformel	Offizielle Kürzelung des Behördennamens in den Amtssprachen.	SOLL	BVCH	UVK, SECO																																	
04	Quartierung / Gewässerbezugsmerkmal	Staatsebene der Behörde.	SOLL	-	Exekutive, Legislative, Judikative																																	
05	Föderale Stufe	Auch bezeichnet als Verwaltungsebene / Verwaltungsebenenbezeichnung oder vertikale Gewässer.	MUSS	BVCH	Bund, Kanton, Gemeinde																																	



2.4.3 Umsetzungshilfen

<p>eCH-0202</p> <p>Geschäfts-dokumentation Digitale Vernetzte Verwaltung (eCH-Hilfsmittel)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zum Aufbau einer Geschäftsdokumentation • beispielhafte Umsetzung der eCH-Konzepte und -Vorgaben in einer systematischen Dokumentation öffentlicher Leistungen und Geschäftsprozesse (Beilage 1) 																												
<p>eCH-0074</p> <p>Grundsätze zur grafischen Modellierung von Geschäftsprozessen (eCH-Hilfsmittel)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutert Grundsätze zur grafischen Modellierung von Geschäftsprozessen • erleichtert die fachliche und methodische Einordnung und Anwendung weiterer eCH-Prozessstandards • Kommentierte Modellierungsbeispiele 	<table border="1"> <tr> <td>2.2</td> <td>Modellierungsgrundsätze</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>2.2.1</td> <td>Grundsatz der Richtigkeit</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>2.2.2</td> <td>Grundsatz der Relevanz</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>2.2.3</td> <td>Grundsatz der Wirtschaftlichkeit</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>2.2.4</td> <td>Grundsatz der Klarheit</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>2.2.5</td> <td>Grundsatz der Vergleichbarkeit</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>2.2.6</td> <td>Grundsatz der Zweckmässigkeit und Angemessenheit</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>2.2.7</td> <td>Grundsatz der Vollständigkeit</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>2.2.8</td> <td>Grundsatz der Regelbasierung und Methodenkonformität</td> <td>10</td> </tr> </table>	2.2	Modellierungsgrundsätze	8	2.2.1	Grundsatz der Richtigkeit	8	2.2.2	Grundsatz der Relevanz	8	2.2.3	Grundsatz der Wirtschaftlichkeit	9	2.2.4	Grundsatz der Klarheit	9	2.2.5	Grundsatz der Vergleichbarkeit	9	2.2.6	Grundsatz der Zweckmässigkeit und Angemessenheit	9	2.2.7	Grundsatz der Vollständigkeit	10	2.2.8	Grundsatz der Regelbasierung und Methodenkonformität	10
2.2	Modellierungsgrundsätze	8																											
2.2.1	Grundsatz der Richtigkeit	8																											
2.2.2	Grundsatz der Relevanz	8																											
2.2.3	Grundsatz der Wirtschaftlichkeit	9																											
2.2.4	Grundsatz der Klarheit	9																											
2.2.5	Grundsatz der Vergleichbarkeit	9																											
2.2.6	Grundsatz der Zweckmässigkeit und Angemessenheit	9																											
2.2.7	Grundsatz der Vollständigkeit	10																											
2.2.8	Grundsatz der Regelbasierung und Methodenkonformität	10																											

<p>eCH-0143</p> <p>Organisationshandbuch Prozessmanagement - optimiert für Gemeinden</p> <p>(eCH-Hilfsmittel)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Muster-Organisationshandbuch Prozessmanagement für Gemeinden (Hilfsmittel) • Grundlagen Prozessmanagement • Aufbauorganisation (Rollen) • Ablauforganisation (nur ganz kurz, wie z.B. Prozesse freigegeben werden) 	
<p>eCH-0142*</p> <p>Handbuch zur Optimierung des Zugangs zu öffentlichen Leistungen auf Behördenportalen</p> <p>(eCH-Hilfsmittel)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Modell für den Zugang zu Informationen und Leistungen der öffentlichen Verwaltung • ökonomische Aspekte der Informations-Transaktionen * <u>Status 2020</u>: Änderungsbedarf gemäss E-Government-Strategie Schweiz 2020-2023: Umsetzungsziel UZ6: Nutzerfreundlichkeit der elektronischen Behördenleistungen verbessern 	

2.4.4 Referenzverzeichnisse







<p>eCH-0145</p> <p>Aufgabenlandkarte der öffentlichen Verwaltung der Schweiz</p> <p>(eCH-Best Practice)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenorientierte Ordnungsstruktur für die sachliche Gliederung von Leistungen und Prozessen • Basiert auf der funktionalen Gliederung des HRM2-Modells • Beilage 1: Aufgabenlandkarte für Kantone und Gemeinden • Beilage 2: Zuordnung der Leistungen gemäss Leistungsinventar eCH-0070 • Fokus: Interoperabilität auf der Geschäfts- bzw. Vollzugsebene 	
<p>eCH-0070</p> <p>Inventar der Leistungen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz</p> <p>(eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsinventar E-Government Schweiz • Gemäss Dokumentationsvorgabe eCH-0073 • Beilage 1: Leistungsinventar • Fokus: Interoperabilität auf der Geschäfts- bzw. Vollzugsebene 	

<p>eCH-0204</p> <p>eCH-BPM – Die Prozessplattform für E-Government Schweiz</p> <p>(eCH-Hilfsmittel)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfsmittel zum Prozessmanagement in der öffentlichen Verwaltung der Schweiz • Austauschplattform für Prozessbeschreibungen und -modelle • BPM-Wissensdrehscheibe 	
<p>eCH-0049*</p> <p>Themenkataloge zur Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung der Schweiz</p> <p>(eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Thematische Gliederung des Leistungsangebots insbesondere auf Behördenportalen • Beilage 1: Themenkatalog für Privatpersonen • Beilage 2: Themenkatalog für Unternehmen • Umsetzungsbeispiele (www.ch.ch) * Status 2020: Änderungsbedarf gemäss E-Government-Strategie Schweiz 2020-2023: Umsetzungsziel UZ6: Nutzerfreundlichkeit der elektronischen Behördenleistungen verbessern 	



3 Anwendungsfälle

eCH BPM-Anwendungsfälle / Nutzung von eCH-Dokumenten



Ich will einen Prozess erheben / modellieren / analysieren

	<p>Um was für einen Prozess handelt es sich? Wie ordne ich ihn ein? Wie gestalte ich ihn?</p>		<ul style="list-style-type: none"> – Aufgabenlandkarte eCH-0145 – Leistungsinventar eCH-0070 – Rahmenkonzept eCH-0126 – Referenzmodelle eCH-0176
	<p>Gibt es gute Prozessbeispiele von ähnlichen Verwaltungseinheiten?</p>		<ul style="list-style-type: none"> – eCH-Prozessplattform ech-bpm.ch – eCH-0204
	<p>Wie modelliere/beschreibe ich den Prozess?</p>		<ul style="list-style-type: none"> – Modellierung eCH-0074, eCH-0140, eCH-0158, eCH-0242 – Beschreibung eCH-0138, eCH-0140

Ich will eine Leistung öffentlich zugänglich machen

	<p>Wie gliedere ich die Leistungen? Wie benenne ich sie?</p>		<ul style="list-style-type: none"> – Aufgabenlandkarte eCH-0145 – Gliederung & Beschreibung eCH-0141* – Themenkataloge eCH-0049*
---	--	---	---

Ich will Prozessmanagement in meiner Organisation einführen / verankern

	<p>Welche Rollen braucht das Prozessmgmt.? Wo sind diese am besten angesiedelt?</p>		<ul style="list-style-type: none"> – Organisationshandbuch Prozessmanagement eCH-0143
---	---	---	--

4 Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter

eCH-Standards, welche der Verein **eCH** dem Benutzer zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung stellen oder welche **eCH** referenzieren, haben nur den Status von Empfehlungen. Der Verein **eCH** haftet in keinem Fall für Entscheidungen oder Massnahmen, welche der Benutzer auf Grund dieser Dokumente trifft und / oder ergreift. Der Benutzer ist verpflichtet, die Dokumente vor deren Nutzung selbst zu überprüfen und sich gegebenenfalls beraten zu lassen. **eCH**-Standards können und sollen die technische, organisatorische oder juristische Beratung im konkreten Einzelfall nicht ersetzen.

In **eCH**-Standards referenzierte Dokumente, Verfahren, Methoden, Produkte und Standards sind unter Umständen markenrechtlich, urheberrechtlich oder patentrechtlich geschützt. Es liegt in der ausschliesslichen Verantwortlichkeit des Benutzers, sich die allenfalls erforderlichen Rechte bei den jeweils berechtigten Personen und/oder Organisationen zu beschaffen.

Obwohl der Verein **eCH** all seine Sorgfalt darauf verwendet, die **eCH**-Standards sorgfältig auszuarbeiten, kann keine Zusicherung oder Garantie auf Aktualität, Vollständigkeit, Richtigkeit bzw. Fehlerfreiheit der zur Verfügung gestellten Informationen und Dokumente gegeben werden. Der Inhalt von **eCH**-Standards kann jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden.

Jede Haftung für Schäden, welche dem Benutzer aus dem Gebrauch der **eCH**-Standards entstehen ist, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen.

5 Urheberrechte

Wer **eCH**-Standards erarbeitet, behält das geistige Eigentum an diesen. Allerdings verpflichtet sich der Erarbeitende, sein betreffendes geistiges Eigentum oder seine Rechte an geistigem Eigentum anderer, sofern möglich, den jeweiligen Fachgruppen und dem Verein **eCH** kostenlos zur uneingeschränkten Nutzung und Weiterentwicklung im Rahmen des Vereinszweckes zur Verfügung zu stellen.

Die von den Fachgruppen erarbeiteten Standards können unter Nennung der jeweiligen Urheber von **eCH** unentgeltlich und uneingeschränkt genutzt, weiterverbreitet und weiterentwickelt werden.

eCH-Standards sind vollständig dokumentiert und frei von lizenz- und/oder patentrechtlichen Einschränkungen. Die dazugehörige Dokumentation kann unentgeltlich bezogen werden.

Diese Bestimmungen gelten ausschliesslich für die von **eCH** erarbeiteten Standards, nicht jedoch für Standards oder Produkte Dritter, auf welche in den **eCH**-Standards Bezug genommen wird. Die Standards enthalten die entsprechenden Hinweise auf die Rechte Dritter.

6 Pflege

Die Pflege von [eCH-0203] erfolgt gemäss den Vorgaben des Standards [eCH-0003]. Die eCH-Fachgruppe Geschäftsprozesse ist für die Pflege von [eCH-0203] verantwortlich.

Anhang A – Referenzen & Bibliographie

- [eCH-0049] eCH-0049: Themenkataloge zur Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung der Schweiz aus der Perspektive von Leistungsbezüglern (2012)
- [eCH-0070] eCH-0070: Inventar der Leistungen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz (2012)
- [eCH-0073] eCH-0073: Vorgaben zur Beschreibung von Leistungen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz (2012)
- [eCH-0074] eCH-0074: Grundsätze zur grafischen Modellierung von Geschäftsprozessen (2020)
- [eCH-0088] eCH-088: Vorgaben zur Beschreibung von Behördengängen in der Schweiz (2012)
- [eCH-0126] eCH-0126: Rahmenkonzept „Vernetzte Verwaltung Schweiz“ (2013)
- [eCH-0138] eCH-0138: Rahmenkonzept zur Beschreibung und Dokumentation von Aufgaben, Leistungen, Prozessen und Zugangsstrukturen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz (2012)
- [eCH-0139] eCH-0139: Vorgaben zur Beschreibung von Aufgaben und Aufgabengliederungen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz (2012)
- [eCH-0140] eCH-0140: Vorgaben zur Beschreibung und Darstellung von Prozessen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz (2012)
- [eCH-0141] eCH-0141: Vorgaben zur Beschreibung und Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung der Schweiz (Themenkatalog) (2012)
- [eCH-0142] eCH-0142: Handbuch zur Optimierung des Zugangs zu öffentlichen Leistungen auf Behördenportalen (2012)
- [eCH-0143] eCH-0143: Organisationshandbuch Prozessmanagement - optimiert für Gemeinden (2013)
- [eCH-0145] eCH-0145: Aufgabenlandkarte der öffentlichen Verwaltung der Schweiz (2014)
- [eCH-0158] eCH-0158: BPMN-Modellierungskonventionen für die öffentliche Verwaltung (2020)
- [eCH-0176] eCH-0176: Referenzmodelle für eine „Vernetzte Verwaltung Schweiz“ (2014)
- [eCH-0177] eCH-0177: Informationsmodell zur Geschäftsabwicklung in einer Vernetzten Verwaltung Schweiz (2016)
- [eCH-0186] eCH-0186: Beschreibung von Behörden der öffentlichen Verwaltung der Schweiz (2016)
- [eCH-0202] eCH-0202: Geschäftsdokumentation „Vernetzte Verwaltung Schweiz“ (2017)
- [eCH-0204] eCH-0204: eCH-BPM – Die Prozessplattform für E-Government Schweiz (2016), www.ech-bpm.ch
- [eCH-0242] eCH-0242: Modellierung von Geschäftsregeln (2020)

[STRATEGIE] E-Government-Strategie Schweiz 2020-2023, vgl. www.egovernment.ch

Die referenzierten eCH-Dokumente sind unter www.ech.ch abrufbar.

Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung

eCH	Fachgruppe Geschäftsprozesse
eCH	eCH-Arbeitsgruppe Modellierungskonventionen V1.2: Urs Bosshart, bosshart consulting gmbh; Cédric Chiavi, Abraxas Informatik AG; Matthias Dyer, Detecon (Schweiz) AG; Marc Heerkens, Informatiksteuerungsorgan des Bundes (ISB); Marc Schaffroth, Informatiksteuerungsorgan des Bundes (ISB); Christian Senning, AWK Group AG; Nick Spöcker, Bildungs- und Kulturdirektion Kanton Bern

Anhang C – Abkürzungen und Glossar

BPM	Business Process Management
BPMN	Business Process Model and Notation
DMN	Decision Model and Notation
EFD	Eidgenössische Finanzdepartement
HRM2	Harmonisiertes Rechnungsmodell 2
SEAC	Swiss eGovernment Architecture Community

Anhang D – Änderungen gegenüber Vorversion

Gegenüber der Vorversion 1.0 wurden in der vorliegenden Version folgende Änderungen vorgenommen:

RFC	Kapitel	Seite	Anpassung
	Titelblatt	1	Version nachgeführt
	Titelblatt	1	«Ersetzt Standard» nachgeführt
	Titelblatt	1	Beilagen: Ergänzt mit «Beilage: Erweiterung der Symbolpalette für analytische Modellierung»
	Zusammenfassung	2	Vokabular modernisiert und den Begriff «Digitalisierung» explizit erwähnt. Den Fliesstext leicht verständlicher strukturiert und einen Hinweis zum bekannten Änderungsbedarf gemäss E-Government Strategie Schweiz 2020-2023 ergänzt.
	1.2	4	Vokabular modernisiert und den Begriff «Digitalisierung» explizit erwähnt. Zudem das Anwendungsgebiet explizit erwähnt, anstatt auf die Fachgruppe zu verweisen.

RFC	Kapitel	Seite	Anpassung
	2.1	4	Einleitungssatz zum Kapitel 2.1 ergänzt.
	2.1	5	Grafik mit den neu erstellten eCH-Ergebnissen ergänzt. Zudem Beschriftung umformuliert.
	2.2.1	5	Begriff «Digitalisierung» explizit erwähnt.
	2.2.2	6	Bestehende Grafik mit den neu erstellten eCH-Ergebnissen erweitert.
	2.3	6	Kapitel zur Einordnung der Konzepte gemäss den Rahmenkonzepten eCH-0126 und eCH-0138 eingeführt. Dazu die bestehenden Grafiken aus der Beilage mit einem kurzen Einleitungssatz eingefügt und um die neuen Ergebnisse ergänzt.
	2.4.1	8-9	Lesbarkeit der Beschreibung der eCH-Ergebnisse eCH-0126, eCH-0176 durch Ausformulieren der kurzen Stichworte signifikant erhöht.
	2.4.2	10-12	Fokus der verschiedenen Dokumentationsvorgaben ergänzt und Änderungsbedarf gemäss E-Government Strategie Schweiz 2020-2023 ausgewiesen.
	2.4.2	11	Anpassungen des eCH-0158 in der Beschreibung nachgezogen
	2.4.2	11	Neues eCH-Ergebnis eCH-0242 in die Beschreibung aufgenommen
	2.4.3	12	Neues eCH-Ergebnis eCH-0202 in die Beschreibung aufgenommen
	2.4.3	13	Änderungsbedarf gemäss E-Government Strategie Schweiz 2020-2023 bei eCH-0142 ausgewiesen.
	2.4.4	14	Fokus der verschiedenen Referenzverzeichnisse ergänzt und Änderungsbedarf gemäss E-Government Strategie Schweiz 2020-2023 ausgewiesen.
	3	15	Einleitung umformuliert, um den Lesefluss zu erhöhen.
	3	15	Bestehende Grafik mit den neu erstellten eCH-Ergebnissen erweitert.
	Anhang A	17	Fehlende eCH-Ergebnisse ergänzt
	Anhang B	18	Arbeitsgruppe welche folgende eCH-Ergebnisse erstellt oder überarbeitet hat ergänzt: eCH-0158, eCH-0074, eCH-0242
	Anhang C	18	Abkürzungsverzeichnis komplettiert.
	Anhang D	18-19	Änderungen aufgelistet

Anhang E – Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: eCH-BPM Ergebnislandkarte «Vernetzte Verwaltung Schweiz» (animierte Version in Beilage 1).....	5
Abbildung 2: «Vernetzte Verwaltung Schweiz» - Beschreibungselemente	6
Abbildung 3: «Vernetzte Verwaltung Schweiz» - Vertriebsicht	7
Abbildung 4: «Vernetzte Verwaltung Schweiz» - Produktions- und Prozesssicht	7